

# Anlage: Lieferanten für indirektes Material

zum Lieferantenhandbuch der KOEPPER Group  
Stand Januar 2024, FO.190

## Präambel

Für Lieferanten von indirektem Material gelten die folgenden abweichenden Forderungen zum Lieferantenhandbuch der KOEPPER Group.

## 1 Anwendungsbereich

- Abweichende Forderung –

Bei allen Punkten gelten die Anforderungen der ISO 9001 und der ISO 14001.  
Zusätzliche Anforderungen sind explizit angegeben.

## 2 Normative Verweisungen

- Abweichende Forderung –

Für Lieferanten von indirektem Material gelten die untenstehenden Einkaufsdokumente und Richtlinien der KOEPPER Group.

### Übergeordnete Einkaufsdokumente (High Level (HL) Documents):

- KOEPPER Besondere Vertragsbedingungen für Bauleistungen (KBVB) (FO.198)
- KOEPPER Sicherheitsvorschriften für Besucher (FO.195)
- KOEPPER Sicherheitsvorschriften für Fremdfirmen (FO.196)

### Übergeordnete Lieferantendokumente (Fundamental Supplier (FS) Documents):

- Lieferantenfragebogen (Fragebogen zum Firmenprofil) FO.046
- Geheimhaltungsvereinbarung (Formelle rechtliche Vereinbarung, notwendig bevor vertrauliche Informationen zwischen dem Lieferanten und KOEPPER ausgetauscht werden FO.200
- Rahmenwerksvertrag (Detaillierter Vertrag, der die Rahmenbedingungen, Geschäftsstandards, kommerzielle und rechtliche Bedingungen, sowie Service und Compliance definiert.) FO.214

## 3 Begriffe

- Zusätzlich –

### Indirektes Material:

Umfasst alle Investitionen, Maschinen, Einrichtungen, komplette Werkzeuge und werkzeugspezifische Komponenten inkl. zugehöriger Fremdleistungen (z.B. Erodieren, Härten), Bauleistungen, Mobiliar, Betriebsmittel, Reparaturen, Fahrzeuge, Energie, Werbemittel, Hilfs- und Betriebsstoffe, IT-Dienstleistungen, Cloudservice und sonstige Dienstleistungen, sowie alle Produktgruppen, die nicht direkt oder in Ausnahmefällen nur indirekt in unsere Produkte eingehen. Entsprechende Ausnahmefälle werden vor Lieferbeginn zwischen KOEPPER und Lieferant geklärt.

**Direktes Material:**

Umfasst das gesamte Produktionsmaterial (alle Roh-, Halbfertig- und Fertigprodukte, die direkt oder in Ausnahmefällen indirekt in die Produktion unserer Produkte einfließen) und externe Verarbeitungsleistungen. (Direktes Material ist nicht Teil dieses Anhangs)

## 4.2 Qualitätsmanagementsystem

- Abweichende Forderung –

Für Lieferanten von indirektem Material ist eine Zertifizierung nach ISO 9001 und ISO14001 nicht zwingend, allerdings Lieferanten, die keine Zertifizierung nach ISO9001:2015, oder ISO 14001 erreicht haben, müssen auf Anfrage mindestens einen formellen Plan zum Nachweis der Einhaltung von ISO9001:2015, oder ISO 14001 erbringen.

Lieferanten die IT-Dienstleistungen, Cloudservices und Software oder Hardware (auch in Maschinen verbaut) liefern, sind nach ISO 27001, VDA-Tisax oder vergleichbar zertifiziert. Falls keine Zertifizierung vorliegt, verpflichtet sich der Lieferant auf Anfrage entsprechende Auditfragen im Bereich der Informationssicherheit (per Self-Assessment oder in Sonderfällen vor Ort) zu beantworten und bei Abweichungen ein Mindestniveau der Informationssicherheit in Absprache mit dem Chief Information Security Officer (CISO) der KOEPPER Group zu erarbeiten.

Sicherheitsvorfälle, die die KOEPPER Group betreffen, sind umgehend dem KOEPPER Ansprechpartner zu melden. Der Lieferant verpflichtet zur Zusammenarbeit um den Informationssicherheits-/Datenschutzvorfall mit dem KOEPPER CISO aufzuarbeiten.

Bei vertraglich bzw. kundenspezifischen Anforderungen *Customer Specific Requirements* (CSR) oder gesetzlich vorgeschriebener Erfüllung einer bestimmten QM-Norm müssen auch Lieferanten von indirektem Material diese QM-Norm erfüllen.

Lieferanten von Indirektem Material, die nicht nach diesen Standards von Dritten zertifiziert sind, müssen auf Anfrage Selbstaudits bei KOEPPER Purchasing einreichen. Wenn es die Leistung rechtfertigt, wird eine physische Überprüfung vor Ort durchgeführt. Alle Vor-Ort-Audits werden in Übereinstimmung mit dem physischen Standort des Lieferanten durchgeführt. In Europa wird das VDA-Audit verwendet.

Die Lieferanten müssen bei der Erneuerung auch erneuerte Zertifizierungen für jeden Produktionsstandort vorlegen. Die Informationen auf allen Zertifikaten müssen mit dem Namen und der Adresse des Herstellungsortes übereinstimmen.

In Bezug auf die Lieferanten der KOEPPER Group, die Kalibrierdienste und/oder -geräte anbieten, werden im Folgenden die Erwartungen und die Einhaltung der Prozesse zusammengefasst.

Die Kalibrierung von Inspektions-, Mess- und Prüfgeräten (IMTE) der KOEPPER Group muss den folgenden Grundsätzen entsprechen:

- Eine Kalibrieranlage muss nach den Anforderungen der ISO/IEC 17025 für die durchgeführten Kalibrierdienste akkreditiert sein.  
Die Hersteller von Geräten müssen die Anforderungen von IATF 16949:2016 Abschnitt 7.1.5.3.2 erfüllen.
- Die Kalibrierung muss gemäß den Verfahren und Toleranzen des Herstellers durchgeführt werden, sofern in der Bestellung keine anderen Anweisungen gegeben werden.
- Der Lieferant muss die KOEPPER Group benachrichtigen, wenn er gebeten wird, ein IMTE zu kalibrieren, für dessen Durchführung er nicht akkreditiert ist.